

34. Berliner JAZZ TREFF

10. November 2019
Werkstatt der Kulturen



LANDESMUSIKRAT
BERLIN

musik für alle





SRH Hochschule
der populären Künste



KREATIV STUDIEREN IN BERLIN

Unsere Studiengänge im Musikbereich:

B.A. MUSIKPRODUKTION: Instrument/
Gesang, Komposition, Musikübertragung

B.MUS. POPULARMUSIK: Instrument/
Gesang, Songwriting, Live-Performance

B.A. AUDIODESIGN: Medienkomposition,
Digitale Klanggestaltung, Audioproduktion

B.A. MUSIK- UND EVENTMANAGEMENT
Veranstaltungsmanagement, PR, Medienrecht

DIE SRH HOCHSCHULE DER POPULÄREN KÜNSTE (hdpk)

ist seit 2011 Partner des Berliner Jazztreff und stiftet eine
2-tägige Studioproduktion in den Studios der hdpk.



www.hdpk.de

Inhalt

Grußwort

Hella Dunger-Löper S. 4

Beraterin und Berater

Maria Baptist S. 6

Fabiana Striffler S. 7

Bernhard Meyer S. 8

Nicolai Thärichen S. 9

Programmübersicht S. 11

Ensembles S. 12 - 37

Preise S. 38 / 39

Impressum S. 43

Hella Dunger-Löper,

Präsidentin des Landesmusikrates Berlin e.V.

Liebe Gäste des 34. Berliner Jazztreffs,
liebe Musikerinnen und Musiker,

ich begrüße Sie herzlich zum 34. Berliner Jazztreff, einer Veranstaltung, die wie keine andere die Vielfalt der Berliner Jazzszene zeigt. Ob im kleinen oder großen Ensemble, ob Dixieland oder Bebop oder etwas ganz Neues, Unerhörtes: Der Jazz fördert Kreativität und Dialog, er verlangt Können und ein offenes Ohr. Das ist es, was ihn für Musikerinnen und Musiker, Zuhörerinnen und Zuhörer zum Erlebnis macht.



Ich freue mich, dass wir den Treff in diesem Jahr hier in der Werkstatt der Kulturen durchführen können und bedanke mich beim Werkstatt-Team für die herzliche Aufnahme. Ebenso

danke ich den Jurorinnen und Juroren des Jazztreffs für ihre konstruktive Arbeit und die professionelle Beratung unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ich bin gespannt darauf, wen die Jury in diesem Jahr zur 18. Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ nach Hamburg entsenden wird. Mein Dank gilt außerdem den Stifterinnen und Stiftern, die es möglich machen, dass junge Jazzerinnen und Jazzer nachhaltig gefördert werden. Ich freue mich besonders über die Unterstützung von Professor Peter Weniger, dem Schirmherrn des Saxophonjahres 2019. Ihm

verdanken wir einen großzügigen Sonderpreis für junge Musikerinnen und Musiker.

Und schließlich sind es die Musikerinnen und Musiker selber, vom Jazzduo bis zur Bigband, denen wir herzlich danken für die vielen Stunden der Vorbereitung, für ihren Auftrittsmut und ihre Neugier. Sie sind es, die den Jazztreff zu einem Erlebnis machen. Viele von ihnen bekommen Unterricht an Schulen und Musikschulen, wo sie auch proben und sich ausprobieren können. Das wäre nicht möglich ohne den persönlichen Einsatz von Musiklehrerinnen und Musiklehrern, ohne einen Fundus an Instrumenten, ohne Räume, die geeignet sind zum Unterrichten und Proben.

Im wachsenden Berlin ist diese Infrastruktur allerdings belastet, ja überstrapaziert. Honorarkräfte an den Musikschulen brauchen eine bessere soziale Absicherung. Mehr Musikschulkkräfte müssen fest angestellt werden. Musikschulen benötigen mehr eigene Räumlichkeiten oder Fachraumverbünde in Schulen, die sie nutzen können. Die Debatte um das Berliner Rockhaus, welches akut von der Schließung bedroht war, hat deutlich vor Augen geführt, wie knapp bezahlbarer Probenraum in Berlin ist. Diesem Mangel muss Politik mit entschiedenen Maßnahmen nachhaltig begegnen.

Als Landesmusikrat Berlin setzen wir uns mit ganzer Kraft für diese Ziele ein. Unter unserem Leitspruch „Musik für alle“ vertreten wir die Interessen der Berliner Musikinstitutionen und Musikverbände und wirken so für die vielfältige Musikstadt Berlin.

Im Namen des Landesmusikrats Berlin wünsche ich allen Musikerinnen und Musikern, allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude beim 34. Berliner Jazztreff!

Maria Baptists künstlerische Authentizität, Virtuosität und charismatische Persönlichkeit haben sie an die Spitze der aktuellen europäischen Jazzszene gebracht - das ZDF sieht Maria Baptist „als ein Vorbild einer ganz neuen Jazzgeneration“.

Sie gab ein privates Klavierkonzert für Michael Jackson, erhielt zahlreiche Preise, ist weltweit auf Tour, leitet ihr eigenes Orchester im fünften Jahr mit einer monatlichen Konzertreihe und hat elf CDs als Bandleaderin veröffentlicht. Maria ist Professorin für Komposition & Improvisation an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Sie pendelt zwischen New York City und Berlin.

All About Jazz ordnet Maria Baptist in „eine Liga mit dem Schlüsselfiguren des modernen Jazz“ ein, während Maria



Schneider sagt: „Maria Baptist's Musik ist ein Geschenk, durchdrungen von der Kreativität, Emotionen, Größe und Wärme, die sich in ihrem gesamten Leben widerspiegelt“.

Foto: Anna Stark

Fabiana Striffler studierte Jazz und klassische Geige an der Universität der Künste und der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und teilte bereits in jungen Jahren Bühnen und Studios mit namhaften Musikern aus der Jazz-, Klassik- und Popszene. Seit dem Beginn ihrer musikalischen Laufbahn spielte sie zusammen mit anderen Künstlern, als auch mit ihren eigenen Projekten in der Elbphilharmonie Hamburg, im Konzerthaus Berlin, der Filharmonie Brno, dem Palais des Congrès de Paris, der Volksbühne Berlin, im Sunset Paris u. v. m. Sie tourte in über zwanzig Ländern und wirkte in über vierzig Studioproduktionen sowie zahlreichen Radio-, und



Theater- und Opern-Produktionen mit. Fabiana Striffler wird sowohl als brillante Geigerin als auch als robuste Fiddlerin beschrieben.

„Fabiana Striffler ist eine sehr talentierte Geigerin, die direkt aus dem Herzen spielt. Ihr schöner Klang ist ein Spiegelbild ihrer selbst. Fabiana besitzt ein einzigartiges Gleichgewicht zwischen scharfer Intuition und Intellekt, das es ihr erlaubt, pure Musik zu machen, egal in welcher kreativen Situation sie sich befindet.“
Garry Dial (New York).

Der Bassist und Komponist **Bernhard Meyer** (*1983) lebt seit 2003 in Berlin. Seine Band „Melt Trio“ wurde für die Alben „Melt“, „Hymnolia“ und „Stroy“ von der Presse und Musikliebhabern verschiedenster Genres gefeiert und mittlerweile dreifach für den Echo Jazz nominiert. Seine Musik wurde u.a. gefeatured von Arte Tracks, Arte Concert, DownbeatMagazin, Tagesspiegel. Als Sideman spielt(e) er u.a. in den Projekten John Hollenbeck`s „DrumsBassBassBassDrums“, Kurt Rosenwinkel`s „E.Coli“, Eric Schäfer`s „The Shredzs“, Claudio Puntin`s „Sepiasonic“ und ist zudem ein langjähriger Bestandteil der Band um die Sängerin Lea W. Frey. Im Frühjahr 2018



präsentierte er zwei neue Projekte: OTHER ANIMAL und MURMURATION.

Nicolai Thärichen wurde 1969 als Sohn einer Ärztin und eines Musikers - des Komponisten und Philharmoniker-Paukers Werner Thärichen - geboren. Er studierte erst je 3 Semester Medizin und Psychologie/Philosophie, bevor er sich ganz der Musik zuwandte, studierte Jazzklavier bei Walter Norris, Aki Takase, Kirk Nurock, David Friedman u. a. an der Hochschule der Künste Berlin, wo er 2002 ein Zusatzstudium zur Konzertreife abschloss. Studienreisen nach New York und Kuba sowie Dirigierkurse rundeten seine musikalische Ausbildung ab.

1999 gründete er mit Michael Schiefel, Jan von Klewitz u.a. „Thärichens Tentett“, mit dem er bereits 6 Alben veröffentlichte und weltweit Konzerte gibt. Er arbeitete als Pianist, Komponist/Arrangeur und Dirigent zusammen mit verschiedenen Landesjugendjazzorchestern, dem Bundesjugendjazzorchester, der HR-Bigband und dem



LandesJugendJazzChor „Young Voices“ Brandenburg, mit dem er auf vier Kontinenten konzertierte. Das Projekt - „Thärichens Hendrixperience Orchestra“ - führt seine Arrangements von Jimi Hendrix' Songs auf, das Album erschien im 2016.

YOUNG JAZZ ENSEMBLE

Arrangements populärer Songs und
Film/TV-Titelsongs für junge Jazzensembles (Grad 3)

Entwickeln Sie das Ensemblespiel Ihre Bläsersektion
und Rhythmusgruppe (und in einigen Stücken
auch solistisches Spielen)

Großartige Sounds garantieren Spielspaß und
beeindrucken ihr Publikum

Ideal für Schulbands, Konzerte oder Wettbewerbe

Neuerscheinungen 2019



Think
von Aretha Franklin & Ted White
Arr. Paul Murtha
HL07013290



Hard to Handle
von Allen Jones, Alvertis Bell,
Otis Redding
Arr. Paul Murtha
HL07013384



Diggin' the New Digs
aus Incredibles 2
von Michael Giacchino
Arr. Paul Murtha
HL07013288



Megalovania
aus dem Videospiel Undertale
von Toby Fox
Arr. Paul Murtha
HL07013440

Finden Sie einen Musikalienhändler
in Ihrer Nähe auf



HAL•LEONARD®
EUROPE

halleonardeurope.com

Programm

- 11:00 Scholl Big Band (Bühne: Saal)
- 11:20 Swingin' Sisters (Bühne: Club)
- 11:40 Junior Jazzband (Bühne: Saal)
- 12:00 Jumpin' Jacks (Bühne: Club)
- 12:20 Jazzorchester X-Berg (Bühne: Saal)
- 12:40 blue minor (Bühne: Club)
- 13:00 C.O.M.B.O (Bühne: Saal)
- 13:20 Ladybird (Bühne: Club)
- 13:40 Paulsen Big Band (Bühne: Saal)
- 14:00 Jazzcapone (Bühne: Club)
- 14:20 Calango Allstyles Orkestar (Bühne: Saal)
- 14:40 Out of Zehlendorf (Bühne: Club)
- 15:00 Kermits Big Band (Bühne: Saal)
- 15:20 Chops On Fire (Bühne: Club)
- 15:40 Firefrogs Big Band (Bühne: Saal)
- 16:00 KellerJazz (Bühne: Club)
- 16:20 United Big Band (Bühne: Saal)
- 16:40 Caramel Tonic (Bühne: Club)
- 17:00 major7bigband (Bühne: Saal)
- 17:20 Oktopuzzle (Bühne: Club)
- 17:40 Daddy Longlegs (Bühne: Saal)
- 18:00 Bad Boys Club 45 (Bühne: Club)
- 18:20 Liftband (Bühne: Saal)
- 18:40 Flavia & The Tropical Boys (Bühne: Club)
- 19:00 Preisbekanntgabe
- 19:20 Moriah Plaza (Bühne: Club)
- 19:30 JayJayBeCe (Bühne: Saal)

Änderungen vorbehalten!



SCHOLL Big Band

11.00 Uhr | Saal

Die SCHOLL Big Band unter der Leitung der Instrumentallehrer Christian Fischer und Roland Schmitt gibt es an der Sophie Scholl Schule erst seit dem Herbst 2015.

Ziel ist es, ein Repertoire aus fetzigen und interessanten Titeln zu erarbeiten und ständig zu erweitern. Spaß steht dabei auf jeden Fall im Vordergrund! Auch diese Band gehört zur Jazzkooperative Berliner Schulen und ist somit Teil des schulübergreifenden Konzeptes der Bigband-Nachwuchsförderung. Sehr erfolgreiche Konzerte gab es im FEZ Wuhlheide, bei den Bigband Meetings in Kreuzberg und in der Weißen Rose in Schöneberg und beim Berliner Jazztreff in der Ufa Fabrik.

Swingin' Sisters

11.20 Uhr | Club

Jazzgesangsschülerinnen aus den Klassen von Martina Gebhardt und Elisabeth Tuchmann singen „The Best of Andrew Sisters und Boswell Sisters“, z. B. Lullabye of Broadway, I'm gonna sit right down and write myself a letter, Bei mir bist Du schön ... Die 3-4stimmigen Arrangements stammen vorwiegend aus der Feder der Frankfurter Posaunistin und Chorarrangeurin Viola Engelbrecht. Das Programm wird teils a cappella präsentiert, teils von der Pianistin Antje Rößeler im Stride-Piano-Stil der Swing-Ära begleitet. Die musikalisch schwungvollen und zugleich relaxten Stücke aus den 30er- und 40er-Jahren wurden innerhalb zwei intensiver Schülertreffen und einem Workshop im Frühjahr 2018 erarbeitet und im Mai 2018 zum ersten Mal erfolgreich auf die Bühne der Kunstfabrik Schlot präsentiert.



Leitung: Martina Gebhardt und Elisabeth Tuchmann
Piano: Antje Rößeler

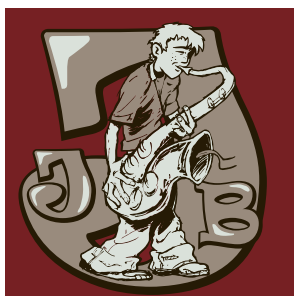
JuniorJazzBand

11.40 Uhr | Saal

Die JuniorJazzBand des Goethe-Gymnasiums in Berlin-Wilmersdorf setzt sich derzeit aus rund 20 Schülerinnen und Schülern im Alter von 10 bis 14 Jahren zusammen. Das Repertoire der Bigband umfasst Stücke von Swing über Blues, Bossa, Soul bis Rock. Nicht nur Klassiker, sondern auch aktuellere Hits bringen die „Juniors“ mit viel Spielfreude ans Publikum. Wieviel Spaß das Publikum dabei hat, zeigen zahlreiche erfolgreiche Auftritte auch außerhalb der eigenen Schule, z. B. an der Strecke des Berlin-Marathons, in der Kulturfabrik Schlot oder beim Jazztreff.

Die JuniorJazzBand ist die Einsteigerband der Jazz-AG am Goethe-Gymnasium und Mitglied der Jazzkooperative Berliner Schulen.

Leitung: Stefan Kapitzke



JazzOrchester X-berg

12.20 Uhr | Saal



Das JazzOrchester X-Berg wurde 2008 an der Musikschule am Mariannenplatz in Berlin gegründet und versammelt in seinen Reihen viele Talente der jungen Berliner Jazz-Szene.

Das Repertoire reicht von Swing über Latin bis hin zu Modern Jazz, das Spektrum umfasst Kompositionen von Thad Jones, Peter Herbolzheimer, Bob Mintzer und Maria Schneider. 2012 gewann das Orchester den 1. Preis in der Kategorie „Musikschulen“ beim deutschlandweiten Citroën-Musikwettbewerb, 2016 wurde die Band Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs in der Kategorie Jazzorchester. Im Jahr 2018 holte die Band den zweiten Platz bei der „International Bigband Competition“ in Hoofddorp (NL).

Seit 2019 veranstaltet das JazzOrchester regelmäßige Tanzveranstaltungen im BALLHAUS BERLIN in der Chausseestraße. Die 3. Swing-Dance-Night wird am 26. November stattfinden (Einlass 19.30/Beginn 20.30, Eintritt 12/8 €). Die Leitung der Band hat der Berliner Posaunist Christian Fischer.

blueminor

12.40 Uhr | Club

blueminor ist eine Jazzband der Musikschule Reinickendorf. Die Wurzeln des Ensembles unter der Leitung von Marion Schwan reichen bis in die 80er-Jahre zurück. Das Repertoire umfasst Jazz, angereichert mit Blues, Funk, Latin und Rock. In der aktuellen Besetzung werden vier Bläser von einer ebenso starken Rhythmusgruppe begleitet. Eine Besonderheit des Ensembles sind die von Marion Schwan für die Band erstellten abwechslungsreichen Ar-



rangements. Die bei Musikschulbands sonst eher übliche Fluktuation ist bei blueminor relativ gering, was der musikalischen Entwicklung der Band zugute kommt.

Aktuelle Besetzung: Simone Schaefer (as), Wolfgang Hühmer (as), Matthias Kloas (ts), Thea Harbauer (tp), Michael Katzenbach (p), Michael Hoffmann (g), Lutz Feige (b), Tanja Klauck (dr), Marion Schwan (lead, arr)

C.O.M.B.O des Goethe-Gymnasiums

13.00 Uhr | Saal

Die C.O.M.B.O. bringt z. Zt. 3 Altos, 2 Tenöre, 1 Barisax, 4 Trompeten, 4 Posaunen und 5 Rhythmiker mit - das klingt nicht mehr nur nach einer „Combo“! Obwohl die Band 1997 als Jazz-AG am Goethe-Gymnasium unter dem Namen „Combo“ gegründet wurde, trifft die Bezeichnung eigentlich nicht mehr zu. Bis heute hat sich die Besetzung verdreifacht und das Interesse der Schüler an weiteren Jazz-AGs war so groß, dass zuerst weitere Big Bands und mittlerweile eine schulübergreifende Jazzkooperative Berliner Schulen gewachsen ist. Von der Zusammenarbeit innerhalb dieser Kooperative profitieren die Schüler durch gemeinsame Konzerte, jährliche Probenfahrten, dem Austausch von Dozenten, Instrumenten und nicht zuletzt Erfahrung.

Das Repertoire der C.O.M.B.O. besteht aus Big-Band-Jazz verschiedener Jahrzehnte, Latin, Pop, Rock und „funky stuff“. Das durchschnittliche Alter der Band liegt zur Zeit bei gerade einmal 15 Jahren !



LADYBIRD

13.20 Uhr | Club



Drei Frauen und zwei Männer, die seit über zehn Jahren mit Jazz, Funk und Blues die Musikszene beleben.

Feinsinnige, kommunikative Improvisationen, knallige Bläserribs, nachdenkliche balladeske Kantilenen - ohne Berührungängste verweben LADYBIRD unterschiedliche Genres in ihren Eigenkompositionen.

Entstanden ist eine sehr persönliche Tonsprache, die viel Abwechslung verspricht.

Der Blechbläser.

Die erste Adresse für meisterhafte Blechblasinstrumente in Berlin.



Schüler-
und Profi-Instrumente

Fachmännische Reparaturen
(Lack · Silber · Gold)

Ausgewählte
Gebrauchsinstrumente

DER BLECHBLÄSER

Prinz-Eugen-Str. 1 · 13347 Berlin · Tel. (030) 465 13 47 · Fax (030) 465 13 57
laden@der-blechblaeser.de · www.der-blechblaeser.de

Paulsen Big Band

13.40 Uhr | Saal

Die Big Band des Paulsen-Gymnasiums aus Berlin Steglitz wurde 2011 mit großem Enthusiasmus von zwei Musiklehrern als Fortsetzung einer Tradition, die einige Jahre ruhte, ins Leben gerufen. Anknüpfen konnten die Gründer dabei an das Werk einer mittlerweile im Ruhestand befindlichen Kollegin: ein fest etablierter Kreis junger Bläserklassen-Mitglieder war schon vorhanden. Gefördert wurde das Projekt maßgeblich durch die begeisterungsfähige Schulleiterin, unterstützt wurden wir vom verständnisvollen Kollegium.

Wir proben wöchentlich neunzig Minuten nachmittags. Trotz des vollen Stundenplans bringen die jungen Musiker*innen aus den Jahrgangsstufen 7-12 viel Energie und Spielfreude in die Proben ein. Alljährlich brechen wir zur Probenfahrt auf, um uns intensiv mit neuen Stücken zu befassen und den großen Musikabend im Frühjahr vorzubereiten. Unser Repertoire ist stilistisch vielfältig; zurzeit beschäftigen wir uns mit Pop-Songs und Funk-Stücken. Weitere Auftrittsmöglichkeiten nehmen wir innerhalb und außerhalb der Schule sehr gerne wahr: ob im ökumenischen Weihnachtsgottesdienst, am Tag der offenen Tür, bei der Abi-Feier, auf dem Festival der Koop-Musikschule oder zuletzt bei der musikalischen Umrahmung eines Gottesdienstes im Berliner Dom.

Unser Ziel: mit dem Spaß am gemeinsamen Musizieren unser Publikum anzustecken. Viel Spaß beim Zuhören!

JazzCapone

14.00 Uhr | Club

Eine Jugendband der Leo-Borchard Musikschule Steglitz-Zehlendorf unter der Leitung von Dirk Strakhof, 2016 gegründet und seit Oktober 2018 in neuer Besetzung.

JazzCapone spielt funkige Stücke von u.a. David Grausmann und erlesene Jazzstandards.

mike duchstein

SAXOPHON-SERVICE

kiehlufer 43 | 12059 berlin
info@saxophon-service.de
fon: +49 (0) 30 / 686 39 62
www.saxophon-service.de

öffnungszeiten geschäft:
mo - fr 10.30 - 18.00 uhr
sa 10.00 - 14.00 uhr
öffnungszeiten werkstatt:
mo - fr 10.30 - 17.00 uhr



Calango All Styles OrkeStar

14.20 Uhr | Saal

Vor vielen Jahren entschlossen sich die perkussiven Kiezmatadore Kreuzbergs, der „Bloco Calango“ und das world-folkige „All Styles Ensemble“ ihre musikalischen Ziele gemeinsam zu verfolgen. Diese Fusion hat mittlerweile als Klangkörper CAS OrkeStar (Calango All Styles OrkeStar) ein musikalisches Eigenleben entwickelt, das weit über die Summe beider Ursprungsbands hinausreicht.

Mit einem Repertoire, das sich aus fast allen Teilen dieser Welt bedient, bringt das 18-köpfige Ensemble von Jazz über Balkan bis Samba so ziemlich alles auf die Bühne, was das Publikum von den Sitzen reißt.

Von den Instrumenten her ist es ein buntes Durcheinander, das sich jeder Einordnung widersetzt - Gesang, Violine,



Cello, Posaune, Querflöten, E-Bass, E-Gitarre, Alt-, Bariton- und Sopransax, Klarinetten, brasilianische und kubanische Perkussion - wer da ist, spielt mit!

Kermits Big Band

15.00 Uhr | Saal



Beheimatet an der Rückert-Oberschule Berlin Schöneberg hat sich die Kermits BigBand einst als Musik-AG gegründet und bis heute zu einer bekannten Schüler-BigBand weiterentwickelt. Ihre Mitglieder sind hauptsächlich Schüler des Rückert-Gymnasiums, aber auch andere Jugendliche aus Berlin mit Spaß an der Musik. Das Repertoire beinhaltet altbekannte Swing-Klassiker sowie funky Stücke, die mit viel Energie und Leidenschaft gespielt werden. Seit 2006 spielen die Kermits unter der Leitung von Jörg Vollerthun ihr vielseitiges Programm auf Schulfesten, Stadtfesten und in Jazzclubs und präsentieren sich mit voller Freude an der Musik.

Chops On Fire

15.20 Uhr | Club



Firefrogs

15.40 Uhr | Saal

Beheimatet in Schöneberg und Friedenau, wurde die Firefrogs Bigband 2012 gegründet. Sie wird durch den eingetragenen Verein Friedenauer Bürger Forum getragen. Ihre Mitglieder sind hauptsächlich Erwachsene aus dem Umfeld des Rückert-Gymnasiums. Unter der Leitung von Jörg Vollerthun probt die Band einmal wöchentlich in den Räumen des Rückert-Gymnasiums. Das Repertoire beinhaltet altbekannte Swing-Klassiker, funky Stücke sowie Songs aus Lateinamerika, die mit viel Energie und Leidenschaft gespielt werden.

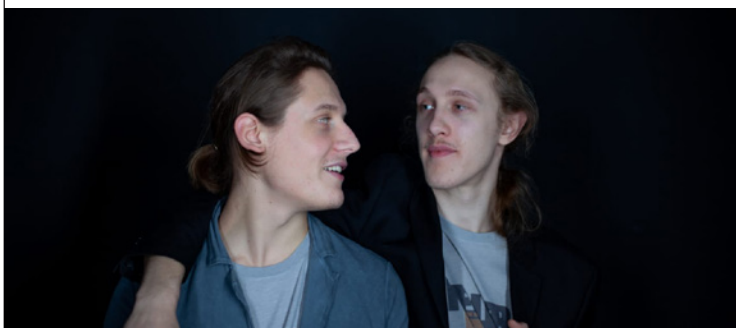


KellerJäzz

16.00 Uhr | Club

KellerJäzz sind zwei junge Musiker aus dem Norden Berlins. Wie der Name schon verrät, spielen die beiden Jazz, und zwar Standards, aber auch eigene Kompositionen und das mit Klavier und Saxophon. Anders jedoch als der Name vermuten lässt, machen KellerJäzz nicht nur im Keller Jazz! Neben erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen waren sie seit 2015 schon auf einer Vielzahl von Festivals, Preisverleihungen, Lesungen, in der Philharmonie, bei Hochzeiten und, und, und ... zu hören.

Aktuell erspielten sich die beiden jungen Herren beim diesjährigen „StuVo Jazz Contest“ der Berliner



Musikschulen einen Förderpreis und einen 1. Preis in der Kategorie „Komposition“.

Aaron Klenke - sax

Ron Fabian - piano

www.kellerjaezz.de

<https://www.instagram.com/kellerjaezz/>

<https://www.facebook.com/kellerjaezz>

United Big Band

16.20 Uhr | Saal

Die United Big Band ist die Oberstufen-Bigband der Jazzkooperative Berliner Schulen. Sie ist am Arndt-Gymnasium Dahlem beheimatet, setzt sich aus Schülern verschiedener Schulen zusammen. Derzeit kommen sie vom Lilienthal-Gymnasium, vom Goethe-Gymnasium (Wilmerdorf), dem Werner-von-Siemens-Gymnasiums, der Rudolf-Steiner-Schule und dem Arndt-Gymnasium. Außerdem spielen einige Studenten mit. Im Mai 2018 hat die UBB den Bundeswettbewerb „Jugend jazzt“ in Frankfurt/Main gewonnen, bei dem Bigbands aus 14 Bundesländern angetreten sind. Die Band nimmt gerne neue Mitglieder auf, sofern es freie Plätze gibt. Die UBB tritt häufig außerhalb der Schule auf und kann auch in kleiner Besetzung als „United Swingtett“ spielen.



Caramel Tonic

16.40 Uhr | Club

Caramel Tonic in ganz neuer Besetzung und zu sechst: Spiel- und Experimentierfreude sowie die Lust zum Risiko und eigenen Stücken sind das Merkmal dieses Ensembles. Unter dem Dach der Musikschule City West werden hier junge Talente gefördert und gefordert und so auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Musikstudium begleitet.



Gabriela Solovyova: ts

Laszlo Griese: tr

Johannes Falkhofen: g

Ron Fabian: p

Ilya Perov: b

Leo Weber: dr

Leitung: Horst Nonnenmacher

major7bigband

17.00 Uhr | Saal

Die Mitglieder der major7bigband des Dahlemer Arndt-Gymnasiums kommen überwiegend aus den Jahrgängen acht bis zehn. Die Band probt donnerstags von 17 bis 19.15 Uhr und nimmt auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulen auf, sofern sie sich an der eigenen Schule musikalisch engagieren. Das Repertoire ist sehr vielfältig und umfasst viele Titel mit Gesang. Die major7bigband bereitet auf das Mitspielen in der United Big Band vor. Die major7bigband ist Mitglied der Jazzkooperative Berliner Schulen.



Oktopuzzle

17.20 Uhr | Club

„Risk is the heart of jazz, every note we play is a risk.“ Das Zitat der Jazzlegende Steve Lacy hat sich das seit 2010 bestehende Berliner Ensemble Oktopuzzle zum Motto gemacht. In der momentanen Besetzung glückten bereits einige aufsehenerregende Gigs u.a. im Schlot oder etwa beim Charlottenburger Jazzfestival. Beim Berliner Jazztreff gab es jedes mal Preise!

Es liegen 2 CDs vor: „Big City Blues“ und „Casual date with“, die zweite ist das Ergebnis eines Förderpreises

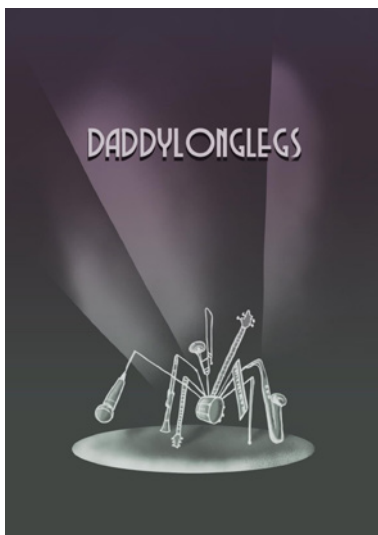


des Berliner Jazztreffs und des Vereins der „Freunde der MS Charlottenburg-Wilmersdorf e.V. und wurde im renommierten Blackbird Studio eingespielt. Eine dritte CD ist in Vorbereitung.

Tobias Zerbe: tp, Andres Reifgerst: as, Julius Hopf: tr, Ron Fabian: p, Steven Boreham: b, Niklas Neumann: dr

Daddy Longlegs

17.40 Uhr | Saal



Bad Boys Club 46

18.00 Uhr | Club

Eine schon legendäre Band der Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf, formerly known as „kingfish“, wird geleitet von Dirk Strakhof. Die Gruppe macht alles etwas anders und ist immer für eine Überraschung zu haben.



Robert Böckmann - Saxophon

Julius Kaftan - Piano

Marcel Goihl - Piano

Roman Weidinger - Bass

Liftband des Arndt-Gymnasium

18.20 Uhr | Saal

Die Mitglieder der Band kommen teilweise von Grund- und anderen benachbarten Schulen. Vorgesehen ist die Liftband für bis zum Ende der 8. Klasse. Sie vermittelt Grundlagen des Bigband-Spiels und bereitet auf die major7bigband vor. Das Repertoire umfasst alle Genres der Bigband-Literatur von Gene Krupa, dem berühmten Swing-Drummer, bis hin zu Michael Jackson.



Wir proben mittwochs, 17 bis 19.15 Uhr. Die Liftband ist Mitglied der Jazzkooperative Berliner Schulen.

Flavia & The Tropical Boys

18.40 Uhr | Club



Flavia & The Tropical Boys are Flavia Annecchini on the vocals, Tiago Rouede on guitar and Renato de Bakker on percussion. This trio was born out of a friendship amongst these three Brazilian friends and they share their passion for bossa nova, MPB and samba.

Verleihung der Stifterpreise & Bekantgabe Jugend jazzt

19.00 Uhr | Saal

Der 34. Berliner Jazztreff steht nicht nur im Zeichen des gegenseitigen Austausches und der Begegnung. Der Landesmusikrat Berlin möchte auch mit dem Jazztreff nachhaltige Impulse setzen, sodass er dank der Unterstützung der Stifter Förderpreise ausloben kann.

Die Förderpreise können grundsätzlich an alle Ensembles und deren Mitglieder vergeben werden, die sich von unseren Experten im Nachgang des Konzertes beraten lassen.

Die Vergabe der Förderpreise wird in einer Expertensitzung am Ende des Tages gemeinsam entschieden. Die Auswahl wird anhand besonders auffallender musikalischer Darbietungen getroffen und soll eine Förderung der weiteren musikalischen Laufbahn darstellen.

Orania.Berlin

restaurant. bar. concerts. retreat.



Orania.Piano Series

Orania.Stage

Benedikt Jahnel - Mi., 13. November 2019 | 20:00 - 22:00

Larry Porter - Mi., 20. November 2019 | 20:00 - 22:00

Marc Schmolling - Di., 26. November 2019 | 20:00 - 22:00

Chris Adams TRIO `68

Freitag, 29. November 2019 | 21:00 - 23:00

Orania.Stage

Christoph Adams, vocals, piano

Paul Kleber, bass

Felix Astor, drums

Lily Dahab

Freitag, 6. Dezember 2019 | 21:00 - 23:00

Orania.Stage

Lily Dahab, vocals

Bene Aperdannier, piano

Camilo Villa Robles, bass

www.orania.berlin

Oranienplatz 17, D-10999 Berlin

Jeden Mo. bis Mi. Live Barpiano am Steinway D Flügel.
Jeden Do. bis Sa. Live Jazzkonzerte von Soul bis Grooves.
Alle Konzerte auf der Orania.Satge sind for free.

Moriah Plaza

19.20 Uhr | Club

From the Dead Sea to the coasts of Bahia, Moriah Plaza will show you the way to ultimate tranquility. This is a collective of Brazilian and Israeli musicians, their sound is influenced by tropical sounds like bossa nova.



Berlin Jazz Composer Orchestra

19.30 Uhr | Saal

Die Big Band der Musikschule City-West, das Berlin Jazz Composers Orchestra JayJayBeCe unter der Leitung von Christof Griesse, wurde 2018 zum siebten Mal in Folge als eine von fünf europäischen Big Bands für den Internationalen Big Band Wettbewerb IBBC im Rahmen des Meerjazzfestivals in Hoofddorp (Niederlande) nominiert. JayJayBeCe wurde dort bisher vier Mal Preisträger. Es werden ausschließlich zeitgenössische Werke von Berliner Komponistinnen und Komponisten gespielt und die Big



Band feierte 2017 ihr 30jähriges Jubiläum. Regelmäßige Unterstützung bekommt das Ensemble auch vom Verein „Freunde der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf e.V.“.



Peter Weniger Saxophonpreis 2019

„Mit dem Preis möchte ich im Jahr des Saxofons eine/n junge/n talentierte/er Nachwuchsmusiker/in im Bereich „Jazz“ unterstützen. Der Preis ist mit 500,-€ dotiert und richtet sich vor allem an junge, noch nicht etablierte Künstler/innen, bei denen schon jetzt ein musikalischer Gestaltungswille deutlich erkennbar ist. Die oder der Preisträger/in sollte zwischen 10 und 18 Jahre alt sein und noch nicht mit einem Studium an einer Hochschule begonnen haben. Ich wünsche viel Erfolg!

Prof. Peter Weniger“

Alle Saxofonisten/innen, die beim Berliner Jazztreff mitwirken, nehmen automatisch an dem Auswahlverfahren teil. Die Jury des Berliner Jazztreffs wird der/die Gewinner/in bekanntgeben.

Peter Weniger Saxophonpreis im Wert von 500,-€

1-2 Studiotage im Studio der SRH HdpK

2x Teilnahme am Internationalen Jazzworkshop in der
Musikschule City West

Warengutschein von König & Meyer im Wert von 500€
(UVP)

Warengutschein von Hal Leonard Europe im Wert von
250€

Instrumentalunterricht Jazz-Institut Berlin und
Teilnahme an Workshops

Der Landesmusikrat Berlin e.V. bedankt sich herzlich bei
allen Untertützern!



Peter Weniger
**SAXOPHONPREIS
2019**



34. Berliner Jazztreff

Der 34. Berliner Jazztreff steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin.

Für die mediale Unterstützung danken wir:



34. Berliner Jazztreff

Impressum

Der Berliner Jazztreff ist ein Förderprojekt des Landesmusikrates Berlin e.V. und wird gefördert durch die Senatzskanzlei für Kultur und Europa.



LANDESMUSIKRAT
BERLIN

musik für alle

34. Berliner Jazztreff

Veranstalter: Landesmusikrat Berlin e.V.

Projektleitung: Daniel Lindenblatt

Programmheft

Für Inhalte der Infotexte und Fotos ist das jeweilige Ensemble verantwortlich.

Anzeigen & Gestaltung: Daniel Lindenblatt

Auflage: 350 Stck.

Landesmusikrat Berlin e.V.

Lübecker Str. 23

10559 Berlin

Telefon 030.39 73 10 87

info@landesmusikrat-berlin.de

www.landesmusikrat-berlin.de



KÖNIG & MEYER

Stands For Music

Bühnenlicht im Taschenformat



Die König & Meyer

»FlexLight« LED Leuchten

- 7 verschiedene Modelle mit 1, 2, 4 oder 8 LEDs
- Leistungsstarke, helle LEDs
- Extrem lange Lebensdauer
- Klemmbereich: bis 25 mm
- Mit Standfuß 12256 auch als Standleuchte verwendbar